

Der Starkwinddrachen der Top-Klasse

Jürgen Ockongli

Wer denkt, daß es sie nicht mehr gibt, die Flieger vergangener Tage, die Flugspaß PURE vermittelten – Geirrt! MICHAEL RYLL setzt auf seine Erfolgserien BALANCE und TRUE noch einen drauf: aller guten Dinge sind drei! Der PURE ist da! Ein Starkwinddrachen, edel, mit gut beherrschbarer Geschwindigkeit, sehr präzisem Flug, ein paar Trickmöglichkeiten und Power bis in bisher unbekannte Muskelfasern.

ZIELGRUPPEN

- Nr. 1: Für Piloten, die sich mit ihm messen wollen und wissen, daß sie immer verlieren werden – und dieses auch genießen können.
- Nr. 2: Für den, der perfektes Drachenhandwerk schätzt und sich von „Erfindungen“ leuchtende Augen holen möchte.
- Nr. 3: Für Anfänger bis Windstärke Bft. 3: der Sichere und Unzerstörbare.
- Nr. 4: Ein Genuß für Buggypiloten in Windstärken von Bft. 5 – 8.
- Nr. 5: Ein Muß für den RYLL-Clan.

VERRÄTERISCHE SPUREN

In einem Gewand von 42-g/m²-Carrington verrät der PURE schon, daß er in die Königsklasse der Winde vorstoßen will. Das scheint erst einmal bei einer Spannweite von 2,40 m, ohne Gazeverarbeitung im Segel, technisch nicht so einfach lösbar. Da er jedoch vor mir steht, ist es gelöst, und meine Gedanken sind schon bei den heißen Ritten im

Jeder möchte den PURE besitzen.



Sturm. Erstaunlich dabei die 6,7/6,5-mm-AVIA-Stäbe (Spezialgestänge – nur für PURE). Flieger früherer Zeiten arbeiteten hier mit 8er oder 10er Kohle. MICHAEL RYLL löst dieses Problem mit Raffinesse und zeitgemäßem Know-how.

LECKERBISSEN

Um eine besondere „Rahmenstabilität“ zu erzielen, ist die obere Querspreize über einen Verbinder mit dem Kielstab gekoppelt. Die Waageschnur hat einen zusätzlichen Strang, der über Kreuz auf die gegenüberliegende Seite auf der unteren Querspreize führt. Beide Konstruktionen erschweren ein starkes Durchbiegen des Kielstabes und der unteren Querspreizen, was zur Fluggenauigkeit (Präzision) in höheren Winden beiträgt.

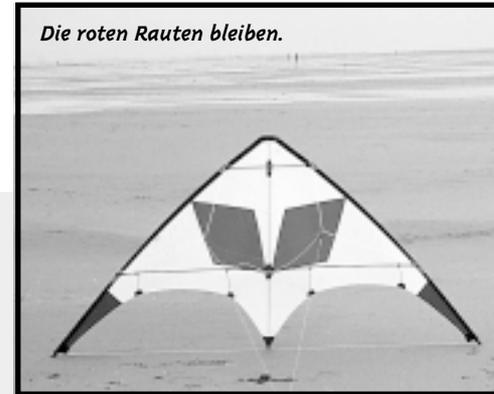
An den Flügelspitzen befindet sich ein ausgeklügeltes Saumschnurspannsystem Marke RYLL: Wenn die „normale“ Saumschnur den Drachen bei Windstärken von Bft. 1,5-3 geräuschlos fliegen läßt, sorgt dieses System (eine Art „Windstärkenabhängiges Selbstspannsystem“ WSS) für geräuschlosen Flug durch alle Windbereiche. Der PURE bleibt immer geräuschlos.

Wer ein Faible für Windbreaker hat, kann diese über ein Zusatzpaket für Stand-Offs (große und kleine Ausführung/DM 50,-) und Flugleine gleich dazu ordern.

Das 6,5-mm-Gestänge ist allein für den PURE erstellt und birgt Geheimnisse in der Materialmischung. So ist das schier Unmögliche dann doch möglich: Nasenstürze bei Windstärke Bft. 4 senkrecht in die Wiese und andere, nicht gern gesehene Flugmanöver werden beim PURE zum Pilotenvergnügen vor Publikum. Unglaublich, aber wahr!

12 Paneele in bestem Carrington-Tuch geben dieser Drachenreaktion, neben allen technischen Tüfteleien, das passende Outfit. Typisch für den Drachenbauer auch die hohe Wiedererkennung seiner Modelle. Beim PURE sind es die 2 roten Rauten, die zuerst etwas an einen japanischen Autohersteller erinnern – doch schon bald erinnert alles nur an den PURE. Wie schon für das Haus RYLL bekannt, erscheint der Drachen in einer exklusiven, geräumig-robusten Tasche. Der i-Punkt.

Die roten Rauten bleiben.

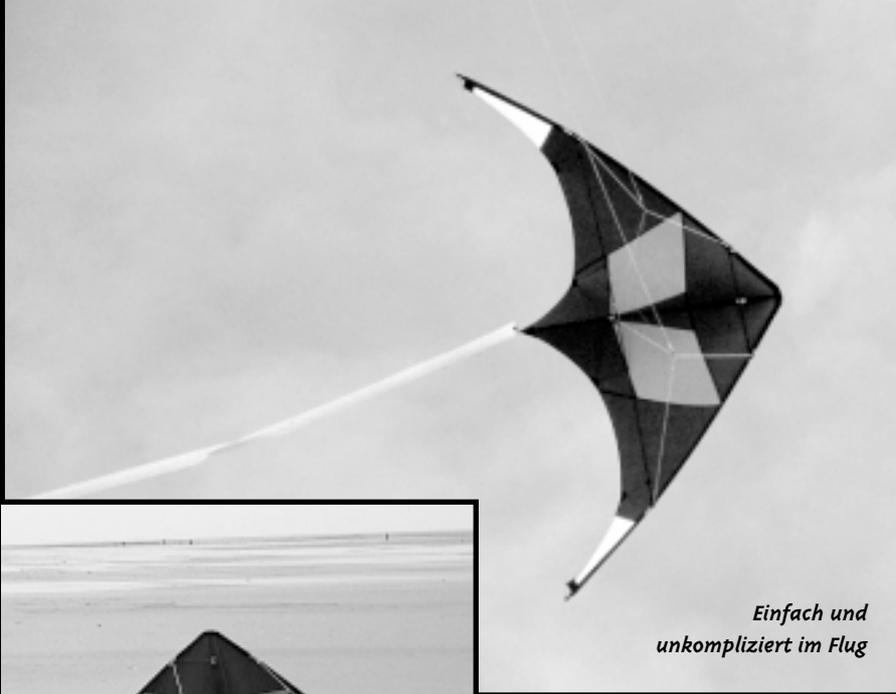


MISSVERSTÄNDNIS

Es ist schon etwas länger her, daß ich die Zugkraft eines Drachens unterschätzt habe. Beim PURE war das wohl, weil er „nur“ 2,40 m Spannweite hat. Falsch kombiniert! Es ist 6.30 Uhr auf m Deich von Schiermonnikoog/NL, meiner Insel. Alles ist noch normal.

Die neuen 130-Kilo-Schnüre liegen, ummantelt, einfacher Schlaufenknoten, an den wattierten Handschlaufen ausgerollt bereit. Der Windmesser zeigt um die Bft. 5,5 an. Ich habe schon sehr oft allein Starkwinddrachen in diesen oder höheren Winden gestartet – alles muß wie ein Uhrwerk laufen, Fehler sind sofort fatal.

Es ist soweit. Der PURE liegt auf der Leitkante, fast am Windfensterrand. Leitkantenstart ... als hätte mir ein Starkwinddämon ins Ohr geflüstert, fliege ich den PURE diagonal von 8 Uhr nach 2 Uhr. Meine Füße verlassen gerade den Boden, und ich erinnere die früheren Luftabenteuer meines Fliegerneffen Julien. Als ich wieder aufkomme, reißt eine Schnur. Ich werfe die andere Schlaufe direkt hinterher. Der PURE liegt hinter dem Entwässerungsgraben. Den Liegeort kenne ich noch aus Anfängerzeiten. Jetzt Nerven behalten und eine Dreiviertelstunde Bergungsarbeiten. Als der Flieger zusammengefaltet und die Schnüre eingeholt sind, stinke ich durchgängig nach Kuhmist. Es gehören eben nicht nur die schönen Seiten wie „in-Gedanken-schweben“ zu unserem Hobby, nein, auch das Stinken. Als ich kurz vor 8 Uhr zurück durchs Dorf fahre, spüre ich das unsichtbare Lächeln



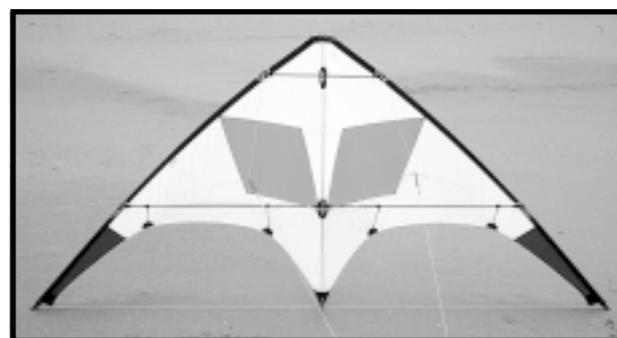
Einfach und unkompliziert im Flug



EIGENSCHAFTEN

	-	+
Geschwindigkeit	██████████	██████
Drehfreudigkeit	██████████	██████
Gutmütigkeit	██████████	██████
Zugkraft	██████████	██████
Geräuscharm	██████████	██████
Trickflugtauglichkeit	██████████	██████
Eckenpräzision	██████████	██████
Gespanntauglichkeit	██████████	██████
Preis-Leistungs-Verhältnis	██████████	██████

Eine Schönheit für den Starkwind



Unzerstörbar?
Wo ist die Grenze?

TECHNISCHE DATEN PURE

Spannweite:	240 cm
Höhe:	115
Gewicht:	410 g
Stäbe:	AVIA 6,7/6,5 mm
Segeltuch:	Carrington 42 g/qm
Windbereich:	1,5 – 8 Bft. und mehr
Schnüre:	80 – 180 kp
Preis:	DM 359,- (mit Windbreaker DM 409,-)
Bezug:	Michael Ryll, Hessenstr. 5, 6137 Schöneck, Tel: 06187/5823

meiner Friesen im Nacken. Da sie feine Menschen sind, grüßen sie mich ganz normal.

FLUGEIGENSCHAFTEN

Windstärke Bft. 1,5–3: Anfänger dürfen jetzt ran! Der PURE ist zahm und sehr gutmütig (langsam und präzise) zu fliegen. Schnurlängen von um die 35 m und 80–100 kp sind zu empfehlen. Anfänger begeisterten sich schnell für den Drachen, wohl auch, weil er sehr profihaft aussieht.

Windstärke Bft. 3,5–5,5: Fortgeschrittene und Powerfreunde sind jetzt in ihrem Element. Je nach Pilotengewicht beginnen jetzt die Trekking-Abenteuer über Wiese oder Strand. Der PURE bleibt schnurgerade steuerbar, präzise, unkom-

pliziert. Schnur Stärken von 100–150 kp sollten gewählt werden – sonst stinkt der Pilot.

Windstärke Bft. 6–8 und mehr: Ideal für den Buggy-Einsatz – breites Windfenster – mittlere Geschwindigkeit. Wer Dramatik über alles liebt, fliegt ihn auch mal ohne Buggy: Sie sind aus den Schuhen, bevor Sie sie öffnen konnten. Schnüre: 150–180 kp. Wer sich traut: 50 m Länge. Das gibt den richtigen Schub, weil der Weg des Fliegers am Himmel länger ist.

Gespanntauglich: Für meine holländischen Drachenfreunde: „Ja! Er ist sogar besonders für ein Gespann geeignet!“ Aber wohin soll dann diese Reise gehen?

Windbreaker: Sie ermöglichen es, daß man den Bereich nach oben noch etwas ausdehnen kann, machen das Flugverhalten aber

auch etwas weicher – unpräziser. Mit ihnen wirkt der PURE noch etwas utopischer und technischer.

EXTRAS INKLUSIVE

In der Tasche befindet sich 1 Ersatzstab AVIA 6,5 mm/82,5 cm. Sie sind nur über den Hersteller Michael RYLL zu beziehen (aber: die Stangen brechen nicht). Auf Wunsch wird der eigene Name auf das Drachenetikett gedruckt. Jeder PURE ist bei Bft. 4 eingeflogen. Sehr gute Näharbeit auch beim PURE, was die Drachenmodelle von Michael RYLL insgesamt ja auszeichnet.

FAZIT

Der Wind hat es gut. Er darf immer um den PURE sein. Ein Starkwinddrachen, der nicht nur Ihr Herz hüpfen läßt. ▀